

Zu Gast in Koblenz 2022 – gemeinsam mit der DGSF

07. Oktober 2022

Wir können und müssen uns neu erfinden

DGSF-Fachtag am 07. Oktober 2022, 9.00 - 17.00 Uhr, in Vallendar/Koblenz.

In dem Seminar wird der Frage nachgegangen, wie die Idee des Menschen als Individuum in Europa erfunden wurde und welche Ausprägung diese Idee über die Jahrhunderte erlangt hat. Eine bewundernswerte Entwicklung insbesondere von Technik und Wirtschaft wurde ausgelöst. Die katastrophalen negativen Folgen aber sind nicht mehr zu übersehen. Viele Merkmale des Individuums werden derzeit in einer fast grenzenlosen Übersteigerung nahezu karikierend gelebt. In einer egomanischen Art und Weise orientiert auf Selbstdurchsetzung und die Befriedigung seiner eigenen Bedürfnisse, ist die Suche nach dem eigenen Vorteil und persönlichem Wohlstand ganz in den Vordergrund gerückt. Dieses Individuum ist blind für die notwendigen Maßnahmen, die angesichts von horrender Ungleichheit in der Nutzung der Ressourcen dieses Planeten und der drohenden Umweltkrisen notwendig sind. Es ist nicht bereit oder fähig, sich selbst ein Stück zurückzunehmen, Raum zu lassen für die Bedürfnisse der nicht so privilegierten Menschen auf dieser Erde und den Schäden entgegenzuwirken, die sein Verhalten ausgelöst hat.

Deshalb ist es notwendig, dass der Mensch ein neues Selbst- und Weltbild erfindet, dessen genaue Konturen noch nicht zu fassen sind. Vorstellungen darüber, welches Verständnis seiner selbst, seiner Beziehung zu anderen und seiner Einbindung in die Natur den zukünftigen Menschen prägen muss, sollen in dem Seminar gemeinsam entwickelt werden. Kernpunkte dürften eine Gemeinschaftsorientierung und ein Respekt gegenüber allen anderen Mitgeschöpfen und der Natur sein.

Wilhelm Rotthaus: „Wir können und müssen uns neu erfinden - Am Ende des Zeitalters des Individuums - Aufbruch in die Zukunft“, Carl-Auer 2021

Dr. Wilhelm Rotthaus

ist Arzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie; ehemaliger Fachbereichsarzt der Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie der Rheinischen Kliniken Viersen.

Frank Steffens

Dipl.-Sozialarbeiter, Systemischer Familientherapeut DGSF; Mitarbeit in der Beratungsstelle des Studierendenwerkes Koblenz; Praxis für Systemische Beratung und Therapie.

Die Veranstaltung ist als Fortbildung bei der Landespsychotherapeutenkammer RLP mit 11 Punkten anerkannt. TN-Gebühr: 120,- € (ohne Übernachtung) (DGSF-Mitglieder 110,- €, Teilnehmende/Ehemalige unserer längerfristigen Weiterbildungen und Studierende 90,- €).

Anmeldung über <http://istn-koblenz.de/kontakt/anmeldung/>

